



#ZusammenFinden

Zukünftige Pastorale Einheiten im Erzbistum Köln

Votum zu #ZusammenFinden

an das Dekanatsteam des Stadt-/Kreisdekanats:

bitte auswählen Oberbergischer Kreis

Name des Seelsorgebereichs:

„An Bröl und Wiehl“

Der Seelsorgebereich votiert für eine zukünftige Pastorale Einheit, die aus folgenden Seelsorgebereichen besteht:

Seelsorgebereich „An Bröl und Wiehl“
Seelsorgebereich „Morsbach / Friesenlagen / Wildberghütte“

Dieses Votum ist mit allen oben genannten Seelsorgebereichen abgestimmt. Das Votum führt nicht dazu, dass die vorgeschlagene Anzahl der Einheiten im Dekanat überschritten wird. Sind vom Votum zwei Dekanate betroffen, gilt die gemeinsame Anzahl für beide Dekanate.

Das Votum wurde durch folgende Gremien des Seelsorgebereichs gemeinsam gefasst:

PGR „An Bröl und Wiehl“

Die Gültigkeit des oben genannten Votums wird bestätigt durch den Pfarrer / Pfarrverweser:

10.5.2022

Datum:

Stephan Wichay

Name:

Wichay

Unterschrift:



A-EBK22-005179

Rundlaufbeschluss

des Pfarrgemeinderates des
Seelsorgebereichs An Bröl und Wiehl

vom 10.05.2022

Abstimmungsliste

Name	An der Umfrage teilgenommen
Herr Pfarrer Tobias Zöller	X
Frau Gabriele Bergau	X
Frau Beate Bethke	X
Frau Janet Bredtmann	X
Herr Paul Brochhagen	X
Herr Jan-Henning Conrad	X
Frau Carina Feggeler	X
Herr Michael Hegers	X
Herr Waldemar Kosmalla	X
Herr Lukas Krumm	X
Herr Stephan Wichary	X

Es wurde wie folgt beschlossen:

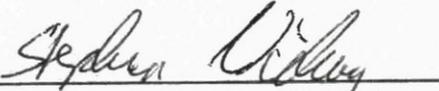
TOP 1 **Vorschlag des Erzbistums über die neuen Grenzen der pastoralen Einheiten des Seelsorgebereichs Oberberg Süd**

Beschluss:

Der PGR im Seelsorgebereich An Bröl und Wiehl beschließt einstimmig, dem Vorschlag des Erzbistums Köln zur zukünftigen Pastoralen Einheit 422+420 (Oberberg Süd) zuzustimmen. Diese neue Einheit umfasst die beiden Seelsorgebereiche "An Bröl und Wiehl" und "Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte".

Waldbröl, 10.05.2022




(Vorsitzender Stephan Wichary)

Abschrift
aus der Niederschrift
über den Umlaufbeschluss des Kirchenvorstandes der
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Bielstein
aus dem Zeitraum 10.05.2022 bis 16.05.2022

Der Kirchenvorstand besteht aus neun Mitgliedern.

Herr Pfarrer Tobias Zöller
Frau Janet Bredtmann
Herr Johann Bulla
Herr Sebastian Franken
Frau Katja Küpper
Herr Lennart Petsch
Herr Hans-Dieter Schulz
Herr Wolfgang Vollmer
Frau Julia Wunder

Zur Abstimmung stand der Vorschlag des Erzbistums zur „Neuordnung der pastoralen Räume“, Schreiben vom 06.04.2022. Nach derzeitigem Planungsstand schlägt das Erzbistum vor, dass der Sendungsraum Oberberg Süd in den aktuellen Grenzen auch zukünftig eine pastorale Einheit sein soll. Jedes Gremium des Sendungsraums soll ein Votum zur zukünftigen Pastoralen Einheit abgeben. Pfarrer Zöller betont in seiner Mail vom 02.05.2022, dass es hier nicht um die innere zukünftige Struktur geht, sondern ausschließlich um die äußere Grenzziehung.

An dem Umlaufverfahren per Mail haben sich folgende Mitglieder des KV beteiligt:
Pfarrer Tobias Zöller, Janet Bredtmann, Sebastian Franken, Katja Küpper, Lennart Petsch, Hans-Dieter Schulz, Wolfgang Vollmer und Julia Wunder

Das Votum lautet wie folgt:

Der Kirchenvorstand St. Bonifatius in Bielstein stimmt dem Vorschlag des Erzbistums Köln zur zukünftigen Pastoralen Einheit 422 + 420 (Oberberg Süd) mit acht Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu. Diese neue Einheit umfasst die beiden Seelsorgebereiche „An Bröl und Wiehl“ und „Morsbach / Friesenhagen / Wildbergerhütte“.

Es gab bezüglich der Grenzziehung keinen Gegenvorschlag zum Vorschlag des Erzbistums.

gez.
Sebastian Franken

gez.
Lennart Petsch

gez.
Wolfgang Vollmer

Bielstein, den 20.09.2022

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt.



(Pfarrer)

Abschrift
aus der Niederschrift
über den Umlaufbeschluss des Kirchenvorstandes der
Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Wiehl

aus dem Zeitraum 10.05.2022 bis 16.05.2022

Der Kirchenvorstand besteht aus neun Mitgliedern.

Herr Pfarrer Tobias Zöller
Herr Jörg Beekes
Herr Sascha Gaisbauer
Herr Stefan Helmert
Herr Ludger Macht
Herr Rafael Nagora
Herr Jens Ruland
Frau Angela Vitz-Schiergens
Frau Marie Luise Wasser

Zur Abstimmung stand der Vorschlag des Erzbistums zur „Neuordnung der pastoralen Räume“, Schreiben vom 06.04.2022. Nach derzeitigem Planungsstand schlägt das Erzbistum vor, dass der Sendungsraum Oberberg Süd in den aktuellen Grenzen auch zukünftig eine pastorale Einheit sein soll. Jedes Gremium des Sendungsraums soll ein Votum zur zukünftigen Pastoralen Einheit abgeben. Pfarrer Zöller betont in seiner Mail vom 02.05.2022, dass es hier nicht um die innere zukünftige Struktur geht, sondern ausschließlich um die äußere Grenzziehung.

An dem Umlaufverfahren per Mail haben sich folgende Mitglieder des KV beteiligt:
Frau Wasser, Frau Vitz-Schiergens, Herr Beekes, Herr Gaisbauer, Herr Helmert, Herr Macht und Herr Nagora.

Das Votum lautet wie folgt:

Der Kirchenvorstand St. Mariä Himmelfahrt in Wiehl stimmt dem Vorschlag des Erzbistums Köln zur zukünftigen Pastoralen Einheit 422 + 420 (Oberberg Süd) mit sechs Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme zu. Diese neue Einheit umfasst die beiden Seelsorgebereiche „An Bröl und Wiehl“ und „Morsbach / Friesenhagen / Wildbergerhütte“.

Es gab bezüglich der Grenzziehung keinen Gegenvorschlag zum Vorschlag des Erzbistums.

gez.
Marie Luise Wasser

gez.
Raphael Nagora

gez.
Stefan Helmert

Wiehl, den 15.09.2022

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt.



(Pfarrer)

Abschrift
aus der Niederschrift
über die Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kath. Kirchengemeinde St. Michael Waldbröl

vom 03.05.2022

Der Kirchenvorstand besteht aus 11 Mitgliedern.

In der heutigen Sitzung, zu welcher die Mitglieder des Kirchenvorstandes vorschriftsmäßig eingeladen wurden, sind erschienen:

Herr Pfarrer Tobias Zöllner, Herr Christoph Emmerich, Herr Rudolf Kosmalla, Herr Harald Krahe, Herr Johannes Reinsch, Herr Werner Schenk, Herr Sebastian Wegerhof und Herr Wolfgang Wichary.

Entschuldigt fehlten: Herr Thorsten Adams, Herr Marek Dragon, Herr Wolfgang Joost

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig. Den Vorsitz führte Herr Pfarrer Tobias Zöllner.

Es wurde verhandelt und wie folgt beschlossen:

7.5. Vorschlag des Generalvikariats zur Bildung von pastoralen Einheiten

Das Erzbistum plant Pastorale Einheiten zur geographischen Neuordnung zu bilden (s. Anlage 5).

Herr Pfarrer Zöllner schlägt die Zustimmung vor. Der Zuschnitt der Seelsorgebereiche solle erhalten bleiben. Es werde zukünftig 3 Pastoralenschwerpunkte in Waldbröl, Morsbach und Wiehl geben.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, dem Vorschlag des Erzbistums Köln zur zukünftigen Pastoralen Einheit 422+420 (Oberberg Süd) zuzustimmen.

v. g. u.

gez.
Pfarrer Tobias Zöllner

gez.
Johannes Reinsch

gez.
Wolfgang Wichary

Waldbröl, 15.09.2022

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt.



(Pfarrer)

Abschrift
aus der Niederschrift
über die Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Denklingen

vom 11.05.2022

Der Kirchenvorstand besteht aus 9 Mitgliedern.

In der heutigen Sitzung, zu welcher die Mitglieder des Kirchenvorstandes vorschriftsmäßig eingeladen wurden, sind erschienen:

Herr Michael Advena, Herr Paul Brochhagen, Frau Klaudia Dick, Herr Andreas Gewehr, Herr Uwe Schippers, Herr Willi Schmidt, Herr Nobert Stentenbach.

Entschuldigt fehlten: Pfarrer Tobias Zöller und Herr Ulrich Welter

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig. Den Vorsitz führte Herr Willi Schmidt.

Es wurde verhandelt und wie folgt beschlossen:

**TOP 4 Beratung über den Vorschlag des Erzbistums über die neuen Grenzen der
pastoralen Einheiten des Seelsorgebereichs Oberberg Süd**

Herr Brochhagen teilte mit, dass der PGR dem Vorschlag des Erzbistums über die neuen Grenzen der pastoralen Einheiten des Seelsorgebereichs Oberberg Süd bereits zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand St. Antonius stimmt bei einer Gegenstimme dem Vorschlag des Erzbistums Köln zur zukünftigen Pastoralen Einheit 422+420 (Oberberg Süd) zu. Diese neue Einheit umfasst die beiden Seelsorgebereiche "An Bröl und Wiehl" und "Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte".

v. g. u.

gez.
Willi Schmidt

gez.
Uwe Schippers

gez.
Paul Brochhagen

Denklingen, 15.09.2022

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt.



(Pfarrer)